

Einstimmiger Beschluss des Rates der Stadt Lünen am 01.07.2010

Bewerbung der Stadt Lünen als Fairtrade Stadt im Rahmen der Internationalen Kampagne "Fairtrade-Städte" von Transfair

BESCHLUSS

1. Die Stadt Lünen beteiligt sich an der internationalen Kampagne Fairtrade-Städte und strebt den Titel Fairtrade-Stadt an
2. Nach Zielerreichung der im Sachverhalt dargestellten fünf Kriterien bewirbt sich die Stadt Lünen als Fairtrade-Stadt
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Erfüllung der fünf Kriterien mit geeigneten Maßnahmen zu unterstützen

SACHDARSTELLUNG

Die Lünener Initiative gegen globale Armut – LIGA - ist seit ihrer Gründung zu einem festen Bestandteil unseres gesellschaftlichen Miteinanders geworden. Das 30 Gruppen umfassende Bündnis für eine gerechtere Welt trägt mit vielfältigen Aktionen dazu bei, die Millenniumsziele der Vereinten Nationen mit Leben zu füllen.

Die Stadt Lünen hat mit Beschluss des Rates vom 25.10.2007 ihren Beitritt zu den Zielen erklärt.

Als ersten Schritt zur Verwirklichung und Umsetzung hat der Rat in seiner Sitzung am 30.10.2008 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Stadt Lünen wird künftig dafür Sorge tragen, dass durch die Verwaltung keine Produkte bezogen werden, die mit ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt werden.“

Eine entsprechende Dienstanweisung ist am 01.07.2010 in Kraft getreten.

Als weiteren Baustein schlägt die LIGA nunmehr eine Bewerbung der Stadt Lünen als Fairtrade-Stadt vor.

Die Kampagne „Fairtrade-Towns“ ist eine weltweit sehr erfolgreiche Aktion. Mittlerweile sind über 550 Städte in 17 Ländern weltweit Fairtrade-Towns. Auch die Lünen Partnerstadt Salford hat den Titel erworben.

Träger der Kampagne für Deutschland ist der Verein TransFair. TransFair wird von 35 Institutionen aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Kirche, Verbraucherschutz, Frauen, Bildung und Soziales getragen. Darüber hinaus unterstützen die EU, die Bundesregierung und Parteien TransFair.

Seit dem Herbst 2008 kann auch in Deutschland dieser Titel erworben werden. In Nordrhein-Westfalen sind die Städte Castrop Rauxel, Neuss und Dortmund u. a. Träger des Titels Fair-trade-Stadt.

Fairtrade-Stadt zu werden, bedeutet, den Fairen Handel und damit Produzentinnen und Produzenten in den Entwicklungsländern zu unterstützen, um ihnen eine menschenwürdige Existenz aus eigener Kraft zu ermöglichen.

Der Status einer Fairtrade-Stadt wird verliehen, wenn folgende 5 Kriterien erfüllt sind:

1. Beschluss der Kommune bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel zu verwenden.
 - 1.1 Entscheidung, als Stadt den Titel „Fairtrade- Stadt“ anzustreben.
2. Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe, um die Aktivitäten vor Ort zu koordinieren
3. Angebot in den lokalen Einzelhandelsgeschäften mit gesiegelten Produkten aus Fairem Handel
 - 3.1 Ausschank in Cafes und Restaurants mit Fairetrade-Produkten (In Lünen in 18 Geschäften und 9 Gastronomiebetrieben)
4. Verwendung von Fairtrade-Produkten in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen
 - 4.1 Durchführung von Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“
5. Berichte in den örtlichen Medien über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt